



# GEMEINDE BRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp  
Ostern 2016

## Ostern

Drunten an der  
Gartenmauer  
wird munter die  
Natur.

Zum Fest der  
Auferstehung  
glänzt sie in  
ihrer Pracht.



### Ausblick:

Gedanken zum Weiterdenken S.2  
Kinder und Jugendarbeit S.4 + 5  
Neues aus der Kita S.6  
Konfirmationen S.9 - 10

### Rückblick:

Theaterabend Judas S.11 - 12  
Kirche on Tour S.14  
Seniorenkreis S.15  
Keine Zeit, keine Zeit S. 17



## Ostern mutet uns viel zu.

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Bald ist es wieder soweit. Am 27. März feiern wir das Osterfest.

Ostern mutet uns viel zu. Ostern mutet uns zunächst zu, dorthin zu gehen, wo Trauer herrscht, wo der Tod ist. Das war schon vor 2000 Jahren so. Da machen sich zwei Frauen auf den Weg zum Grab, wo sie den toten Jesus vermuten. Am Beginn der Ostergeschichte steht das Grab. Damals in Jerusalem ein Grab aus Fels, verschlossen mit einem Stein. Und in diesem

Grab, hinter dem Stein, liegt für diese Frauen ein geliebter Mensch begraben, und das ist schwer. Die Trauer und der Schmerz über den Verlust, die Ohnmacht, dass sie es nicht verhindern konnten und das Wissen, es auch nicht mehr ändern zu können. Und mehr noch, in diesem Grab und hinter dem Stein, da liegen Hoffnungen begraben. Alles, was Jesus in Bewegung gebracht hatte, all das, wie Menschen neue Freude und Lebensmut gewonnen haben, wie sie auf einmal wieder gespürt hatten, wie sich der Himmel anfühlt, was das heißt: geborgen in der Güte Gottes zu leben und zu feiern.

Alles das scheint nun abgebrochen, unterdrückt, hinter einem Stein verschlossen zu sein. War das alles nur ein Traum? Nur eine Seifenblase, die an der rauen Wirklichkeit zerplatzt?

Tod und Leid auszublenden versperrt den Blick auf die Auferstehung. Ostern mutet uns den Blick auch auf das Kreuz zu, denn es wird nicht Ostern ohne den Karfreitag. Auch wir müssen im Leben bereit sein, unser Kreuz zu tragen: „Wer nicht sein Kreuz trägt und mir nachfolgt, kann nicht mein Jünger sein.“ Jesus meint diese Worte so, wie er sie sagt. Kein Ausweg, kein Schlupfloch. Ein bisschen nachfolgen, ein bisschen glauben – das geht nicht. Gott kann es nur ganz geben und nicht in Teilen, glauben kann ich nur mit dem ganzen Leben und dem ganzen Sterben – auch das mutet uns Ostern zu.

Angesichts der steinernen Realität des Todes auf unserem Waldfriedhof in Truppenkamp mutet uns Ostern zu, das unscheinbar Unmögliche zu glauben. Die ersten Zeuginnen und Zeugen der Auferstehung reagieren mit Fassungslosigkeit und Schrecken: „Tote sind tot“ – davon waren auch sie überzeugt. Da geht nichts mehr. Doch – es geht noch was: Wenn ich bereit

bin zu glauben, dass Gott immer mehr ist als mein Verstehen; dass er immer weiter ist als mein Horizont.

Die Größe Gottes ist unermesslich und unfassbar. Ostern mutet uns zu, das zu akzeptieren.

Was Ostern uns zumutet, traut Gott uns zu. Er traut uns zu, den Durchbruch zu wagen zu den

Sterbenden und Trauernden, ihr Leid nicht zu ignorieren. Er traut uns zu, unser Kreuz zu tragen, nicht den leichten Weg zu nehmen, sondern seinem Sohn zu folgen. Er traut uns zu,

die Steine unseres Lebens zur Seite zu rollen, damit wir den Weg von der Feindschaft zur Versöhnung, von der Rechthaberei zur Vergebung, vom Egoismus zum Teilen, von der Gerechtigkeit zur Liebe und von der Bequemlichkeit zum Engagement gehen können.

Gott traut es uns zu: Gegen allen Augenschein an ihn, seine Liebe und lebendige Kraft zu glauben. Es ist die Liebe zum Leben, die uns die Kraft zur Veränderung gibt. Sie macht es möglich, dass auch wir die Chancen und Möglichkeiten nutzen, die in uns und in unserem Leben stecken.

„Der Herr ist auferstanden!“ Dieser Gruß drückt auch unseren Wunsch nach Leben aus.

„Er ist wahrhaftig auferstanden“ – das wollen manchmal auch die antworten, die es noch kaum glauben können.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest.

Ihr Pastor *Frank Menke*

## **Ein ganz besonderer Gottesdienst am 06. März 2016 um „fünf nach fünf“**

Maike Peters hat unsere Kirchengemeinde verlassen, da sie aufgrund ihres Umzugs nach Krummesse eine Stelle in der näheren Umgebung gefunden hat. Das bedauern wir sehr. Doch können wir es auch verstehen und legen Ihr Aufgabengebiet der Kinder- und Jugendarbeit in die guten Hände von Claudia Rochau, die viele bereits durch die Vertretung von Frau Peters in der Elternzeit kennenlernen konnten. So heißt es „Lebewohl“ und „Herzlich Willkommen“ sagen. Genau das wollen wir auch tun und zwar mit einem Gottesdienst am Sonntag, den 06. März, um 17.05 Uhr, zu dem alle kleinen und großen Menschen ganz herzlich eingeladen sind.

---

## **Aus der Kinder und Jugendarbeit**

Ein tolles Jahr 2015 liegt hinter uns und auch wenn im Weltgeschehen das letzte Jahr noch kritisch hinterfragt wird, so bleibt das Fazit für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde durchaus positiv. An einigen Ecken und Enden sind wir durchaus verbesserungsfähig, aber an Kreativität und Engagement fehlt es unseren Teamern auf keinen Fall. Wichtig sind uns dabei auch Eure Wünsche und Ideen. Teilt uns diese mit und wir werden sehen, was sich davon umsetzen lässt. Der Wunsch ist ein Programm für Kinder und Jugendliche zu gestalten, bei dem für jeden etwas dabei ist und dieses Ziel lässt sich mit eurer Hilfe am Besten verwirklichen. Also ruft an, meldet euch per WhatsApp, schreibt eine E-Mail oder lasst Eure Ideen von Mama und Papa mitteilen.

Kontakt: Claudia Rochau, 0151 27135369, [Hej-bornhoeved@web.de](mailto:Hej-bornhoeved@web.de) oder übers Kirchenbüro

## **Schweden 2016**

Üblicherweise würde an dieser Stelle jetzt ein großer Aufruf folgen, um alle zu motivieren, mit ins Abenteuerlager nach Schweden zu fahren. Dieses Jahr jedoch ist es ein wenig anders. Was bleibt ist, dass die Gemeinde Bornhöved zusammen mit der Gemeinde Trappenkamp sich zur Fahrt mit dem Abenteuerlager Schweden e.V. angemeldet hat und unter der Gemeindeleitung von Hanna Wendt, die auch nach ihrem FSJ aktive Teamerin der Gemeinde bleibt, im Zeitraum vom 11.08.-25.08. nach Südschweden fährt. Doch auch, dass wir die Anzahl Teilnehmerplätze erhöht haben, hat nicht verhindern können, dass wir derzeit ausgebucht sind. Wer noch Interesse an einem Platz für das Zeltlager hat, sollte sich jedoch trotzdem melden, um dann einen Platz auf der Warteliste zu erhalten. Kurzfristige Absagen und Ausfälle passieren leider ungewollt hin und wieder und Betroffene sind dann eventuell froh von der Buchung zurücktreten zu können.

## **Osterfreizeit**

Wie auch im letzten Jahr fahren wir auch dieses Jahr wieder 3 Tage ins Waldheim am Brahmsee, um gemeinsam eine tolle Zeit zu verbringen. Vom 29.03.-31.03. wollen wir zusammen den Wald erobern, singen, spielen, basteln und noch so viel mehr. Im letzten Jahr war das Motto „Es ist noch Platz auf der Arche“ und trotz 22 toller Kinder bleibt festzustellen, dass wir uns zum einen wünschen, diese Kinder wiederzusehen, aber zum anderen auch noch ganz viel Platz für weitere Kinder haben.

---



Die Kosten betragen 60€ inkl. Verpflegung, Unterbringung und Material

Wer mitfahren möchte oder Fragen hat wendet sich an: Claudia Rochau entweder: per Handy 0151 27135369 (auch WhatsApp) per Mail: [hejbornhöved@web.de](mailto:hejbornhöved@web.de) oder achtet auf die Flyer, die an vielen Stellen ausliegen.

### **Die Reise mit der Zeitmaschine - Ein Rückblick auf unser Krippenspiel**

Die Zeit vor Weihnachten, oft wünscht man es sich besinnlich, aber durch viele zusätzliche Termine und den eh schon herrschenden Alltagstrubel bleibt oft noch weniger Zeit. Deshalb ist es richtig toll, wenn Kinder sich freitags versammeln, um für ein gemeinsames Krippenspiel zu üben und Eltern dies mit Bring- und Holdienst dieses unterstützen. An dieser Stelle einen herzlichen Dank dafür, denn auch in diesem Jahr waren viele Kinder dabei, sodass ein schöner Gottesdienst am Heiligabend uns alle endgültig in Weihnachtsstimmung versetzen konnte.

Zwei Kinder überlegen sich, warum wir eigentlich Weihnachten feiern. Auf dem Schulweg reden sie über die erwarteten Geschenke und kommen auf die Frage „Warum eigentlich das Ganze?“. Sie beschließen eine Zeitmaschine zu bauen und erleben hautnah, die Suche von Maria und Joseph nach einer Herberge, den Besuch der Hirten und die Ankunft der Könige.

Wie in jedem Jahr wurden die Vorbereitungen auch von den Konfirmanden unserer Gemeinde unterstützt. Nach meinem Empfinden dieses Jahr vielfältiger als zuvor. Sie übten mit den Kindern ihre Rollen, bauten die Zeitmaschine, die als Kulisse gebraucht wurde, halfen bei der musikalischen Gestaltung und waren auch im Stück ganz nah bei den Kindern, um zu helfen, wenn die Nervosität kurz am Text geknabbert hatte.

So ist festzuhalten, dass das Krippenspiel 2015 eine tolle Teamleistung aller Beteiligten war und ich freue mich schon jetzt auf den Probenstart im Herbst für das Krippenspiel 2016.

### **Kinderkirche in Trappenkamp**

Werde zum Kirchendekektiv und entdecke immer am letzten Samstag im Monat (außer in den Ferien) von 9-12 Uhr etwas Neues.

Löse einen Bibelfall, finde etwas über unsere Kirche heraus und nehme unsere Gemeinde ganz genau unter die Lupe!

Wichtig für deine Eltern: Das ganze ist kostenlos und wir beginnen mit einem gemeinsamen Frühstück.

## **Kommt und seid dabei!**

**Nächste Termine : 27.Februar, 30. April, 28.Mai, 25. Juni**

## Neues aus der Kita "Arche Noah"

Am 3. Advent war es wieder soweit und unser Krippenspiel kam zur Aufführung. Seit Oktober haben wir 2x wöchentlich geübt und das zahlte sich aus, unsere Kinder waren alle textsicher und fühlten sich in ihren Kostümen wie richtige kleine Schauspieler.

Ansonsten verbrachten wir die Vorweihnachtszeit traditionell, mit Kekse backen, Geschichten lesen, basteln, Krippe aufbauen und ins Weihnachtsmärchen nach Wahlstedt sind wir auch gefahren. Alle Aktivitäten, die sonst so zum Kita-Alltag gehören, haben wir im Dezember abgesetzt und so konnten die Kinder diese wunderschöne Zeit in Ruhe und Gemütlichkeit verbringen. Gerade Ruhe, in dieser leider oft hektischen Zeit, ist für die Kinder sehr wichtig, damit sie nicht überfordert werden.

Am 5. Februar feierten wir Fasching und die Kinder kamen alle toll verkleidet in die Kita. Es war ein buntes Treiben und unsere Kleinen hatten viel Spaß.



Jetzt bereiten wir uns auf den Frühling und das Osterfest vor und freuen uns schon auf das Erwachen der Natur.

Frühlingshafte Grüße  
Ihre  
Christiane Stranghörer

Trappenkamp, im Februar 2016



## Passion

In diesem Jahr wollen wir uns am Gründonnerstag, dem 24. März, um 18.30 Uhr in der Friedenskirche versammeln, um dann gemeinsam das Tischabendmahl zu feiern und uns an die Passion Jesu Christi und sein letztes Mahl mit seinen Jüngern erinnern.

Am darauffolgenden Karfreitag, dem 25. März, wollen wir uns zur Todesstunde Jesu (zur „neunten Stunde“) um 15.00 Uhr in der Friedenskirche treffen. Neben einer schmucklosen Kirche erwartet uns eine nachdenkliche Lesung aus dem Johannesevangelium, die das Geschehen dieses Tages beschreibt und singen u.a. das Lied „O Haupt voll Blut und Wunden“ (EG 85) von Paul Gerhardt.

## Ostern

Kurze Zeit später ist es dann soweit, der erste Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond, der 27. März 2016. In diesem Jahr ist das Osterfest sehr früh und doch ist schon eine Vorfriede da. Es gibt den Frühlingsanfang, die ersten Schneeglöckchen und Krokusse sind im Rasen zu sehen. Die Schulkinder freuen sich auf ihre Osterferien. Besonders die kleinen Kinder freuen sich auf Ostern, weil sie am Ostermorgen die Eier suchen dürfen, die der Osterhase in der vorhergehenden Nacht in Nestern und Körben im Haus und im Garten versteckt hat. Und wir, Erwachsenen, feiern Ostern als das Fest der Auferstehung Jesu Christi.

Es tut gut, wenn wir auch zu Ostern aufstehen, in die Kirchen gehen und uns auf dieses Ereignis besinnen, dass so unfassbar ist und so viele Menschen verändert hat, weil aus dem Menschen Jesus zu Ostern der Christus geworden ist.

Deshalb möchte ich Sie zu den Ostergottesdiensten ganz herzlich einladen: Am Ostersonntag, den 27. März, um 8.00 Uhr findet in der Friedenskirche ein Osterfrühgottesdienst statt. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit an einem gemeinsamen Osterfrühstück teilzunehmen, und um 10.00 Uhr wird ein österlicher Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Arche Noah unter der musikalischen Mitgestaltung unseres Posaunenchores gefeiert. Nach dem Gottesdienst können alle Kinder mal nachschauen, ob der Osterhase auch auf dem Gelände der Kirchengemeinde aktiv gewesen ist, falls Pastor Frank Menke nicht schon als Frühaufsteher alle gefunden und aufgefressen hat.

Am Ostermontag, den 28. März, findet um 10.00 Uhr ein fröhlicher Gottesdienst in der Friedenskirche statt.  
Pastor Frank Menke

---



24. April 2016

Ella Busch  
Iserstraße 1 b

Louis Kluge  
Ginsterstieg 3 e

Lilly Kopplin  
Querkamp 3, 24635  
Daldorf

Vivien Thomsen  
Rudolf Kinau Straße 4

Dennis Klingele  
Industriestraße 7

Melina Scholtz  
Bertha von Suttner  
Straße 27





08. Mai 2016

Jan Urfels  
Irisstig 2 d

Jolina Schlichting  
Igelweg 9

Sina Barkow  
Lerchenweg 8

Giacomo Wildner  
Ginsterstieg 2 a

Nico Bern  
Iserstraße 20

Rene Evers  
Iserstraße 5 b

Merle Butzlaff  
Berliner Ring 10 e

Caprice Fiedler  
Berliner Ring 8 b

Joana Schneider  
Bertha von Suttner  
Straße 25 b

Antonia Schröder  
Berliner Ring 4 e

Felix Edert  
Alte Plöner Chaussee 2  
Bornhöved

Justin Winterberg  
Dr. Gustav Porsche Weg 5



## **JUDAS – ein großer Theaterabend in der Friedenskirche in Trappenkamp**

Als mich der Lübecker Schauspieler Hartmut Lange im September des vergangenen Jahres 2015 anrief, ob wir Interesse hätten an einem Monodrama der flämischen Autorin Lot Vekemans, wusste ich nicht, was mich erwartet. Doch das, was ich hörte und an Informationsmaterial von Hartmut Lange zur Verfügung gestellt bekam, weckte mein Interesse. So beschlossen wir gemeinsam im Kirchengemeinderat, dass wir diese kulturelle Veranstaltung über die wohl rätselhafteste und umstrittenste Person der Bibel mit Namen Judas Ischariot in der Passionszeit des Jahres 2016 anbieten sollten.



Dann war es am Sonntag, den 14. Februar, um 19.00 Uhr endlich so weit. Nach Krummesse, Ratzeburg und Norderstedt waren wir der vierte Auftrittsort der diesjährigen Theatertournee. Hartmut Lange wurde von seiner Assistentin Frau Ines Schneider begleitet, die neben dem organisatorischen auch für praktische Dinge vor Ort zuständig war. Um genau 19.00 Uhr begann die Aufführung vor einem erwartungsvollen Publikum. Es zeigte sich, dass die Trappenkammer Kirche durch ihren Bau und die Nähe der Besucher zum Altar sehr gut für Theateraufführungen geeignet ist. Dem Schauspieler Hartmut Lange gelang es, diesen Abend zu einem zu machen, der viele Besucher

nicht wieder loslassen sollte. Der Text der Autorin Lot Vekemans, den Hartmut Lange beindruckend und fesselnd, ja anrührend und mitfühlend vortrug, ist als Augenzeugenbericht, Eingeständnis, aber auch als Verteidigungsrede konzipiert. Hartmut Lange lässt in der Rolle des Judas diesen über seine Wut, seine Sehnsüchte und seine Enttäuschung reden, ohne die Verantwortlichkeit seines Handelns zu leugnen. Nach dem letzten Wort des Judas wurde von Frau Dr. Ingeborg Irmeler übergangslos der Passionschoral „O Haupt voll Blut und Wunden“ von Johan Sebastian Bach auf der Orgel gespielt. Im Anschluss stand Hartmut Lange noch für ein Nachgespräch bei Wein, Saft, Wasser und Laugengebäck zur Verfügung. Tief beeindruckt und innerlich bewegt gingen viele Theaterbesucher nach dieser „lebendigen Bibelarbeit“ nach Hause und wünschten sich, dass wir als Kirchengemeinde so etwas ruhig mal wieder anbieten könnten.



Der Schauspieler Hartmut Lange kann mit dieser Judasdarstellung noch einmal in der Nähe gesehen werden, und zwar am 11. März um 19.00 Uhr in Preetz, bevor seine diesjährige Tournee durch Kirchen am 25. März in St. Nicolai in Westerland auf Sylt endet.

Frank Menke, Pastor

## STELLENANZEIGE

Gesucht werden Kandidatinnen und Kandidaten für unseren neuen Kirchengemeinderat für die neue Amtszeit 2017 – 2022  
Wahltermin: 01. Advent 2016

Der Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Trappenkamp ist für die Leitung der Kirchengemeinde zuständig. Er verwaltet das Vermögen der Gemeinde, stellt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein und ist für das geistliche Leben der Gemeinde verantwortlich. Unsere Kirchengemeinde hat rund 2.500 Gemeindeglieder.

Sie bringen mit:

- die Lust, sich Ziele zu setzen und ihre Umsetzung zu gestalten
- Engagement für Bewährtes und Offenheit für neue Erfahrungen
- kritische Liebe zur Kirche
- eine eigene Meinung und die Bereitschaft zur Teambildung
- die Bereitschaft, Konflikte zu bearbeiten
- eine wertschätzende Haltung den Mitmenschen gegenüber
- Steh- und Durchhaltevermögen
- und Sie sind volljähriges Gemeindeglied

Wir bieten:

- Wertschätzung Ihrer Person und Ihres Engagements
- Möglichkeit zur Verwirklichung Ihrer Ideen
- Einbringung Ihrer Stärken, Fähigkeiten und Ihres Wissens
- persönliche Weiterentwicklung durch Übernahme von Verantwortung,
- ein bunt gemischtes, sympathisches und offenes Team

Bitte melden Sie sich bei Interesse oder weiterem Informationsbedarf vertrauensvoll bei Pastor Frank Menke oder einem anderen Mitglied des jetzigen Kirchengemeinderates.

---

## Kirche on Tour

Die Kerzen, die Altardecke, das Kreuz und vieles andere werden von Frau Brauer und Herrn Bronsart eingepackt, unser neuer Hausmeister Herr Hofmann ist damit beschäftigt Bänke und Stühle zu transportieren, der Posaunenchor unter der Leitung von Herrn Edert steht abfahrtbereit mit seinen Instrumenten auf dem Parkplatz vor der Kirche. Dort hält gerade Frau Bösebeck an, weil sie noch ihre Orgelbücher aus der Kirche holt. Frau Neumann hat die frisch erstellten Liederzettel in der Hand und eilt aus ihrem Büro. Dabei trifft Sie Pastor Menke, der sein frisch gebügeltes Beffchen an seinem Talar stolz im Winde wehen lässt, denn nun geht es los: Die Trappenkamper Kirchengemeinde ist unterwegs und lädt an verschiedenen Orten zum Gottesdienst ein und das mindestens einmal in jedem der kommenden Monate:

Am Sonntag, den **10. April 2016**, um 10.00 Uhr in der Schmiede in Trappenkamp

Am Donnerstag, den **05. Mai 2016**, um 10.00 Uhr Himmelfahrtsgottesdienst im Bienenwäldchen

Am Sonntag, den **12. Juni 2016**, um 10.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst auf dem Sudetenplatz anlässlich des 60jährigen Bestehen Trappenkamps

Und in ähnlicher Form geht es weiter im Juli (16. Juli) mit dem Sommerfest im Kindergarten Arche Noah und im August (28. August) mit einer Fahrradtour mit Picknick nach dem Gottesdienst. Dazu erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief mehr.

Es freut sich auf diese besonderen Veranstaltungen

Ihr Reiseleiter Pastor Frank Menke

---

## Aus dem Seniorenkreis



Der Seniorenkreis traf sich, wie üblich, am 3. Mittwoch des Monats.

Am 16. Dezember wurde zur Weihnachtsfeier eingeladen. Die Kinder der Kita „Arche Noah“ sangen tolle Lieder und Pastor Frank Menke gab als Weihnachtsmann einiges zum Besten.

Nach Kaffee und Kuchen wurden Geschichten vorgelesen und wir sangen auch einige Weihnachtslieder.



Im Januar war Frau Ulrike Haasler bei uns zu Gast. Sie hielt einen interessanten Vortrag und zeigte eigene Bilder von der Australische Tierwelt. Dort verbrachte sie selbst einige Zeit und konnte Spannendes berichten.

Unser nächstes Treffen ist der 17.02. Dann werden wir, zusammen mit Frau Rochau, unserer Jugendmitarbeiterin, und einigen Jugendlichen „Bingo“ spielen. Es gibt tolle Preise zu gewinnen.

Nächste Termine:

16.03.: Osterfeier mit Pastor Menke

20.04.: Martin Haasler berichtet über die Ev.-Luth. Kirche in Papua-Neuguinea

18.05.: Unser Jahresausflug mit dem Bus

15.06.: Sommerfest auf dem Gelände der Kirche

## Aus der Arbeit des Kirchengemeinderats (KGR)

Im **Dezember** wurde der Haushalt für das Jahr 2016 beschlossen und lag dann auch zur Einsichtnahme für interessierte Gemeindeglieder öffentlich aus. Außerdem wurden die Einnahmen des Sonderfonds in Höhe von 1000,-- € an karitative Einrichtungen verteilt. Es wurde für unsere Friedenskirche eine Beschallungsanlage mit Funkmikrofon bestellt und fand ihre Premiere bei dem Schulgottesdienst am 18. Dezember und zu den Weihnachtsgottesdiensten. Die Rückmeldungen sind durchweg positiv.

Im **Januar** fanden zwei Sitzungen statt, da so viele wichtige Entscheidungen zu treffen waren. So wurde unsere Hausmeisterstelle zum 01. Februar mit Herrn Arno Hofmann besetzt, und wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm. Da unsere Jugendmitarbeiterin Frau Maike Peters sich beruflich verändern wollte und einen Arbeitsplatz in der Nähe ihres Wohnsitzes fand, stimmten wir ihrem Auflösungsvertrag zu. Das bedeutete, dass der KGR den Beschluss fasste, Frau Claudia Rochau als Pädagogische Mitarbeiterin in der Kinder- und Jugendarbeit weiter zu beschäftigen. Mit dem Architekten des Kirchenkreises Herrn Oldehus fand eine Baubegehung statt, da in diesem Jahr das Gemeindehaus saniert werden soll. Hier wird nun ein entsprechendes Gutachten erstellt. Im kommenden Jahr wird die Friedenskirche 50 Jahre alt. Das soll mit einer Festwoche vom 14.05. bis 21.05.2017 festlich gefeiert werden. Für die Vorbereitung soll ab dem Sommer eine Planungsgruppe ins Leben gerufen werden, die dieses große Ereignis für die Kirchengemeinde vorbereiten soll.

Im **Februar** standen u.a. Beschlüsse zu der in diesem Jahr bevorstehenden KGR-Wahl (Anzahl der zu wählenden Mitglieder, Wahlzeit, Wahlbezirk) am 01. Advent an. Wir hoffen, dass sich bei uns Menschen motivieren lassen, um Kandidat/in bei der KGR-Wahl zu werden (s. Anzeige in diesem Gemeindebrief). Auf jeden Fall wird dieses Thema Kirchengemeinderatswahl uns dieses Jahr hindurch begleiten. Auch die Vorbereitung und Planung der Verabschiedung von Frau Maike Peters und Begrüßung von Frau Claudia Rochau als neue Jugendmitarbeiterin nahm breiten Raum ein.

---

## Keine Zeit, keine Zeit...

Lebte man noch in der Zeit der Literaturhochkonjunktur, würde man diese beiden Worte als "geflügelte Worte" bezeichnen. Ja, tatsächlich, sie haben Flügel bekommen. Sie fliegen von Eltern zu Kindern, von Kindern zu Eltern, von Enkeln zu deren Großeltern, von Freunden zu Freunden, von Kollegen zu Kollegen. Ist es aber nicht so, dass der Mensch die Gabe hat, seine Zeit einzuteilen und über sie zu bestimmen? Hat er nicht durch die Technik viel Zeit geschenkt bekommen? Wie war es denn, als Männer ihren Rasen noch mit der Sense mähen mussten, heute macht's der Rasenmäher oder sogar der Aufsitzer. Wie war es denn, als Frauen eine Woche in einer wassergeschwängerten, dunklen Waschküche standen, um die "große" Wäsche zu waschen? Als Teppiche auf die Klopfstange im Hof geschleppt, Böden geschrubbt, Feuer im Herd am Brennen gehalten wurden? Oder am Arbeitsplatz? Im Büro wurden Briefe von Hand geschrieben, später mit ungetümmten Schreibmaschinen, Kopfrechnen war wichtig. Im Lager gab es keine Gabelstapler. In den Werkstätten fehlten all die schönen, zeitsparenden E-Geräte, die Arbeit musste mit Menschenkraft verrichtet werden. Kein Flugzeug war am Himmel zu sehen. Schiffe und Lokomotiven funktionierten nur mit Kohlefeuerung. Die Waren wurden noch auf den Rücken der Menschen an Bord oder in die Güterwagen getragen. Und jetzt? Wie hat sich unsere Welt durch Technik geändert, hat uns Arbeitserleichterungen und vor allem... viel, viel Zeit geschenkt? Sind wir uns dessen bewusst? Nutzen wir die geschenkte Zeit als Kleinod? Füllen wir diese Zeit mit Dingen, die sinnvoll sind, die unserem Geist und unserer Seele gut tun? In der Regel wohl nicht! Sonst gäbe es nicht die Zunahme von "Burn Out" und ähnlichen Krankheiten. Füllen wir die gewonnene Zeit falsch? Wir Trappenkammer haben den Wald vor der Haustür, aber kaum trifft man Spaziergänger darin. Warum? Antwort: "Keine Zeit!". Wir haben Kirchen und Volkshochschule. Wenn von 5000 Einwohnern nur 20 bis 30 Einwohner (Ausnahmen bestätigen die Regel) teilnehmen, so ist dies doch beschämend. Da bekommen wir fast zum Nulltarif geistige Angebote und keiner geht hin! Warum? "Keine Zeit!"

Nehmen wir uns doch mal die Zeit und denken wir darüber nach, warum wir keine Zeit haben, darüber, wie wir durch kluge Zeiteinteilung wieder Zeit für uns gewinnen, wie wir durch Verzicht auf manch fatale Fernsehsendung mehr Zeit hätten, wie wir durch kein Handygeklicke plötzlich wieder die anderen Straßenpassanten sehen und sie freundlich grüßen. Muss denn wirklich E-Mails, gleich jetzt, um mein Empfinden in die Welt hinaus zu posaunen, ein besinnliches Gespräch zwischen Eltern und Kindern ersetzen?

So gäbe es wohl noch vielem Fehlverhalten, das uns die Zeit stiehlt, nachzuspüren! Tun wir's doch. Fangen wir gleich damit an!

Bedenken wir, Zeit ist ein kostbares Gottesgeschenk, gehen wir sorgsam damit um!

Erika Schmidt

**In der Ev.-Luth. Kirchen-  
Gemeinde Trappenkamp  
wurden getauft:**



Angelina Sophie Lätzel  
20. November 2015

Milow-Noel Dressel  
17. Januar 2016

Franziska Jürs  
14. Februar 2016

**In der Ev.-Luth. Kirchen-  
Gemeinde Trappenkamp  
wurden getraut:**



Elena, geb. Wagner, und Torsten  
Nadworny  
04. September 2015

Stefan und Svenja Kühne,  
geb. Lätzel  
20. November 2015

**In christlicher Aufer-  
stehungshoffnung  
nimmt die Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Trappenkamp  
Abschied von:**



Käthe Gertrud Kalinski,  
geb. Komoß  
98 Jahre, 16. November 2015

Birgit Schlüter, geb. Anderson  
55 Jahre, 15. Januar 2016

Karl Edgar Markgraf  
81 Jahre, 29. Januar 2016

Elke Riemann, geb. Baumann  
80 Jahre, 05. Februar 2016

Viktor Ott  
81 Jahre, 04. Februar 2016

Heinz Georg Schulz  
83 Jahre, 16. Februar 2016

**Impressum:**

Herausgegeben im Auftrag des  
Kirchenvorstandes der Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Trappenkamp

**Redaktion:**

Peter Bösebeck  
Jan Gintel  
Carmen Lembke  
Frank Menke  
Rainer Nikolai

**Auflage:**

2.700 Stück

**Druck:**

Gemeindebriefdruckerei

**Foto Titelseite:**

Franziska Nikolai

## Regelmäßige Veranstaltungen

<b>Frauenkreis</b>	jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr v. Okt. – Juni
<b>Kirchenchor</b>	jeden Dienstag um 18.30 Uhr (außer 1. Di.) Ltg. Sylvia Wandel
<b>Bläserkreis</b>	jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr Ltg. Werner Edert
<b>Chorissimo</b>	jeden Freitag um 19.15 Uhr Ltg. Klaus Schneider
<b>Seniorenkreis</b>	jeden 3. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr Ltg. Peter Bösebeck
<b>Kirchen- schäfchen</b>	jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr (nicht in den Ferien)
<b>Kinderkirche</b>	jeden letzten Sonnabend im Monat (nicht in den von 10.00 bis 14.00 Uhr Ferien)

## So sind wir zu erreichen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp Telefon: 0 43 23 / 26 65

Gablonzener Str. 15, 24610 Trappenkamp Telefax: 0 43 23 / 20 60

Internet: [www.kirche-trappenkamp.de](http://www.kirche-trappenkamp.de)

E-Mail : [evkirchenbuero@trappenkamp.freenet.de](mailto:evkirchenbuero@trappenkamp.freenet.de)

### Pastorat

Frank Menke

Telefon: 0 43 23 / 26 65

E-Mail: [pastormenke@gmail.com](mailto:pastormenke@gmail.com)

Handy: 0151 59 873 887

### Kirchenbüro

Christine Neumann

Telefon: 0 43 23 / 26 65

Sprechzeiten: Mo., Mi. & Fr. von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

### Kindertagesstätte „Arche Noah“

Telefon: 0 43 23 / 25 08

Leiterin Christiane Stranghörer

Telefax: 0 43 23 / 803 502

### Küsterin

Romella Brauer

Telefon: 0 43 23 / 26 65

### Kinder- und Jugendbüro

Claudia Rochau

Handy Nr.: 0151 27 135 369

### Kirchenvorstand

Peter Bösebeck

Telefon: 0 43 23 / 92 4444

Elfriede Dammann

Telefon: 0 43 23 / 36 50

Jan Gintel

Handy Nr.: 0151 27 507 904

Annette Kollé-Schenk

Telefon: 0 43 23 / 27 69

Frank Menke

Telefon: 0 43 23 / 26 65

Mandy Peltret-Kopplin

Telefon: 0 43 28 / 17 28 285

Carmen Lembke

Telefon: 0 43 23 / 98 90 67

Rainer Nikolai

Telefon: 0 43 44 / 29 10

# Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Ev.-Luth. Friedenskirche

**06. März 2016**

Lätare  
mit Abendmahl  
Pastor Frank Menke

**13. März 2016**

Judika  
Pastor Frank Menke

**20. März 2016**

Palmarum  
Pastor i.R. R. Gutbier

**24. März 2016**

Gründonnerstag  
mit Tischabendmahl  
Pastor Frank Menke

**25. März 2016**

**um 15.00 Uhr**  
Karfreitag  
Gottesdienst zur  
Todesstunde Jesu  
Pastor i.R. R. Gutbier

**27. März 2016**

**um 8.00 Uhr**  
Ostersonntag  
Osterfrühgottesdienst  
mit anschl.  
Osterfrühstück  
Pastor Frank Menke

**um 10.00 Uhr**

Familiengottesdienst  
mit Kita Arche Noah  
und Bläserkreis  
Pastor Frank Menke

**28. März 2016**

Ostermontag  
Pastor Frank Menke

**03. April 2016**

Quasimodogeniti  
mit Abendmahl  
Pastor i.R. R. Gutbier

**10. April 2016**

Miserikordias Domini  
Gottesdienst in der  
Schmiede  
Pastor Frank Menke

**Um 11.15 Uhr**

Taufgottesdienst in der  
Friedenskirche  
Pastor Frank Menke

**17. April 2016**

Jubilare  
Pastorin Ulrike Egener

**24. April 2016**

Kantate  
Konfirmation Jugend-  
mitarb. Claudia Rochau  
u. Pastor Frank Menke

**01. Mai 2016**

Rogate  
mit Abendmahl  
Pastor Frank Menke

**05. Mai 2016**

**im Bienenwäldchen**  
Himmelfahrt  
mit Bläserkreis  
Pastor Frank Menke

**08. Mai 2016**

Exaudi  
Konfirmation Jugend-  
mitarb. Claudia Rochau  
u. Pastor Frank Menke

**15. Mai 2016**

Pfingstsonntag  
Pastor Frank Menke

**16. Mai 2016**

**auf dem Vierer Berg**  
gemeinsam mit der  
Kichengem. Bornhöved

**21. Mai 2016**

**um 14.00 Uhr**  
Kirchweihfest  
Familiengottesdienst  
Pastor Frank Menke

**22. Mai 2016**

Trinitatis  
Pastor Frank Menke

**29. Mai 2016**

1. S. n. Trinitatis  
Pastor Frank Menke

**05. Juni 2016**

2. S. n. Trinitatis  
mit Abendmahl  
Pastor Frank Menke

**12. Juni 2016**

3. S. n. Trinitatis  
Ökumenischer  
Gottesdienst auf dem  
Sudetenplatz

Unsere Gottesdienste  
beginnen, wenn nicht  
anders angegeben um  
10.00 Uhr

